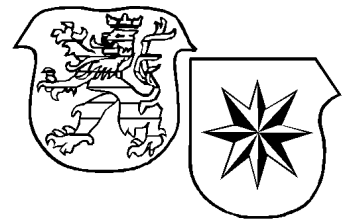

Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e.V.

Postfach 10 13 46, 34013 Kassel

Internet <http://www.genealogy.net/gene/vereine/GFKW/gfkw.html>
E-Mail gfkw@genealogy.net
Bankverbindungen Postbank Frankfurt/Main, BLZ 500 100 60
Postscheck-Konto 140 99-605
Kasseler Bank eG, BLZ 520 900 00, Konto-Nr. 107 12 12 18



Rundschreiben 145

Dezember 1999



Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Gesellschaft,

der Vorstand der Gesellschaft wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2000 und alles Gute für Gesundheit und Ihre Familien!

Programm 2000 / I

Die Veranstaltungen finden statt im Restaurant „**Zum Berggarten**“ in **Kassel-Kirchditmold**, Zentgrafenstraße 178, Telefon: 0561/62311. Das Lokal liegt gegenüber der Ev. Kirche in Kirchditmold und ist mit der Straßenbahn Linie 8 (Richtung Hessenschanze) zu erreichen.

Beginn, wie bisher, an jedem **letzten Dienstag** im Monat um **19.00 Uhr (Ausnahmen: Archivbesuch und Jahreshauptversammlung)**.

25.01.2000 Lehrforschungsprojekt „Gutsherrschaft und innerdörfliche Struktur. Das hessische Dorf Schwebda im 18. Jahrhundert“ der Gesamthochschule Kassel:
„Generationswechsel als Indiz für Kontinuität und sozialen Wandel in Schwebda, einem hessischen Dorf, im 18. Jahrhundert“

29.02.2000 „**Tag der Familienforschung**“ in Kassel
16.00 Uhr Landeskirchliches Archiv der Ev. Landeskirche Kurhessen-Waldeck, Lessingstr. 15A:
Archivführung mit Frau Dr. Bettina Wischhöfer, Leiterin des Archivs: „Das Landeskirchliche Archiv und seine Bestände, speziell für Familienforschung“
19.00 Uhr „Zum Berggarten“, Zentgrafenstr. 178:
Jürgen Rast, Leiter des Standesamtes Kassel:
„Familienforscher fragen den Standesbeamten – Möglichkeiten und Grenzen der genealogischen Forschung in Standesamtsunterlagen“

28.03.2000 Gustaf Eichbaum, Fuldabrück: Bücherschau

08.04.2000 **Jahreshauptversammlung 2000**
14.00 Uhr Tagesordnung und Programm entnehmen Sie bitte der nächsten Seite
Samstag

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2000

am Samstag, 08. April 2000 um 14.00 Uhr im Restaurant „Zum Berggarten“.

Tagesordnung

- 1) Begrüßung
- 2) Herbert Lamprecht, Fuldatal-Simmershausen: „Die Rekonstruktion der verlorenen Kirchenbücher der Kasseler Stadtteile“
- 3) Ordentliche Mitgliederversammlung
 - a) Eröffnung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
 - b) Genehmigung des Protokolls der JHV 1999
 - c) Jahresberichte des Vorstandes
 - d) Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
 - e) Entlastung des Vorstandes
 - f) Wahl der Kassenprüfer
 - g) Beitragsänderung
 - h) Verschiedenes

Zu Tagesordnungspunkt f) Beitragsänderung: Der Vorstand der Gesellschaft beantragt, ab 2001 den Mitgliedsbeitrag von jährlich DM 40,00 auf DM 48,90 zu erhöhen (entspricht einem Beitrag von 25,00 Euro), was vor allem durch erhöhte Verwaltungs- und Portokosten begründet ist. Viele andere genealogische Gesellschaften erheben bereits 50,00 oder 60,00 DM Jahresbeitrag, um ihre Kosten zu decken. Der Beitrag wurde in dieser Höhe gewählt, um nach der Umstellung auf den Euro einen „glatten“ Eurobetrag zu haben, die Erhöhung selbst ist aber nicht an die Umstellung auf den Euro gebunden.

Weitere Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens Mittwoch, 05.04.2000, beim Vorsitzenden einzureichen (Gustaf Eichbaum, Eifelweg 5, 34277 Fuldabrück).

Im Anschluß an die Mitgliederversammlung besteht die Möglichkeit im Restaurant „Zum Berggarten“ zu essen, und/oder zum Gedanken- und Forschungsaustausch zusammenzufinden.

Für den Vorstand:

Gustaf Eichbaum

Wir begrüßen ganz herzlich als neue Mitglieder in unserem Kreis:

- 1526 Ditzel, Olaf, Widemarkterstr. 2, 36404 Vacha, ab 23.09.1999
- 1527 Dr. Stöhr, Ulrich, Dorfstr. 8, 35099 Bottendorf, ab 01.01.2000
- 1528 Nennstiel, Karsten, Oberkasseler Str. 84c, 53639 Königswinter, ab 01.10.1999
- 1529 Reuter, Andreas, Philipp-Reis-Str. 38 A, 63150 Heusenstamm, ab 01.01.2000
- 1530 Vetter, Erich, Im Hahnböhl 1, 64342 Seeheim-Jugenheim, ab 01.01.1999

Die Mitgliedschaft beenden:

- 911 Nagel, Richard, Dorfstr. 15, 34628 Willingshausen, zum 31.12.1999
- 1380 Bechstein, Ruth, Bechhofener Weg 49, 91315 Höchstadt (Aisch), zum 31.12.1999
- 1421 Zwinger, Dieter, Osannstr. 24, 64285 Darnstadt, zum 31.12.1999
- 1445 Witt, Dina, Engelbertstr. 9, 58332, Schwelm, zum 31.12.1999
- 1469 K*****, D*****, zum 31.12.1999
- 1511 Palmüller, Maike, Rollmannstr. 11, 59425 Unna, zum 31.12.1999
- 1512 Sagel, Martin, Friedensstr. 12, 50170 Kerpen, zum 31.12.1999

Ihre Anschrift haben geändert:

- 40 Arbeitsgemeinschaft Familiengeschichte im Kulturkreis Siemens e.V., 13623 Berlin
- 520 Freiherr Schenck zu Schweinsberg'sches Archiv, Samthaus Schweinsberg, 35260 Stadtallendorf
- 670 Pannekoek, Jacobus, Bernhardstr. 41, NL-4328 BR Burgh Haamstede

1418 Burde, Ilse, Wilhelmshöher Allee 337, 34131 Kassel, Tel./Fax 05 61 / 3 80 49

1444 Mollat, Dietrich, Eilersweg 33, 22143 Hamburg, Tel. 0 40 / 67 58 26 49

Unbekannt verzogen sind - wer kann Auskunft über aktuelle Adressen geben?

875 Zahn, Elisabeth H., Blumenweg 7, 53343 Wachtberg-Berkum

828 Mahlke, Erwin, Bahnhofstraße 31, 35469 Allendorf/Lumda

1303 Ley, Ursula, Lange Bögen 3, 97074 Würzburg

1482 von Nordeck, Matthas, Hermannstraße 4, 31812 Bad Pyrmont

Auskünfte/Forschungshilfe für Mitglieder der Gesellschaft mit Ahnen in Aschaffenburg bietet Herr Dr. Heinrich Fußbahn, Schloßberg 4b, 63739 Aschaffenburg, Tel. 06021/12966, an.

Suchanfragen - Bitte um Mithilfe

Die Gesellschaft bittet um Mithilfe zur Beantwortung folgender Anfragen (Hinweise bitte an Frau Heppe):

Cnierim, geb. **Wille**, Anna Elisabeth, * Petersberg/Hersfeld 15.09.1678, † wann und wo?

verh. Kassel-Freiheit 27.07.1700 **Cnierim**, Peter Philipp, Stadt-, Hof-, Kastenschreiber, * Eschwege 04.04.1664, † Kassel-Freiheit 23.09.1738

Stei(n)mar, Johannes, * Hilperhausen 1837, † Kanada

verh. 15.02.1870 wo? **Habig (Hebecker?)**, Maria, * wo? 24.05.1848, † Kanada 1921; Tochter Maria * wo? 21.01.1871

Kißling, Georg H., * Hessen-Kassel (wo?) 10.01.1806, † Indiana USA 1911

verh. wo? 1831 **Metz**, Katharina Elisabeth

Langhorst, Diedrich, angebl. Küster in Kassel (um 1742)?

Katzenstein, Susman + Geschwister, * Schwarzenborn 19.09.1841, ausgewandert 1861 nach Amerika, verh. **Kohn**, Bettie, von Dodenhausen

Seeger/Saeger, Johannes (Jean), * wo? um 1735, † Mariendorf 14.11.1760,

verh. Berckmann, Marie Elisabeth, verw. Obermann

Kahrel, Georg Heinrich, als Rezeptor um 1640 in Homburg (?) genannt,

verh. **Kotzenberg**, Agneta, T. des Stadtrichters Christoph Katzenberg in Detmold

Rose, Just(inus), * wo? (nicht Deisel) um 1640, begr. Deisel 26.03.1704, Hauptmann der fürstl. hess. Ausnahme-Infanterie, sp. als Landmiliz bezeichnet, lebt seit 1688 in Deisel

Hey(h)er, Lucas, * wo? 1715, † 1784, Pächter v. Odry (Woddern), Kreis Konitz, Westpreußen
Die jüdische Familie Meyer/Heyer kam angeblich aus Hessen-Kassel?

Trebes von Dorf Scharfenstein (auch **Trebsdorf** Gut Scharfenstein), Johan, * wo 1590?, † 06.05.1641, Epitaph in Gottsbüren

Waldeck, Edward, * Kurhessen (wo?) 1831, † USA

Schelhase, Jacob, * 1692 „aus dem Waldeckschen“ wo?

verh. Messel b. Darmstadt 11.03.1722 **Hoffmann**, Maria Elisabetha

Gesucht: Bände 1-3 einer Familiengeschichte **Reber**, verfasst von Georg Friedrich Reber, Kassel, vor 1984

Gibt es Abschriften der KB von **Landefeld**, **Eiterhagen**, **Gemünden/Wohra**?

E-Mail-Adressen

Der Vorstand bittet um die Mitteilung von E-Mail-Adressen! Falls Sie schon eine E-Mail-Adresse haben, bitten wir um Mitteilung an die Adresse der Gesellschaft (gfkW@genealogy.net). Wir planen die Aufstellung einer Mailingliste für hessische Genealogie und den Versand zusätzlicher Informationen über dieses Medium. Bitte beteiligen Sie sich!

Protokoll der Jahreshauptversammlung, am 17.04.1999, im „S-Forum“ der Kasseler Sparkasse, Kassel, Opernstraße/Ecke Wolfsschlucht

Beginn: 14.15 h

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Eichbaum, begrüßt die Anwesenden. Er entschuldigt die schlechte Ausschilderung des Tagungsortes, aufgrund derer einige Mitglieder verspätet eintrafen. Herr Eichbaum begrüßt Herrn Gramlich als Vorsitzenden der Schwestergesellschaft „Hessische Familienkundliche Vereinigung“ aus Darmstadt, sowie Herrn Boss als Verantwortlichen der Hessischen Wappenrolle.

TOP 2: Ordentliche Mitgliederversammlung

a) Eröffnung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Herr Eichbaum eröffnet die Jahreshauptversammlung und stellt fest, daß fristgerecht eingeladen worden ist (Rundschreiben 143 im November 1998). Es sind (nach Anwesenheitsliste) 43 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, die Versammlung ist beschlußfähig.

b) Ehrung der verstorbenen Mitglieder

Herr Eichbaum verliest die im vergangenen Geschäftsjahr verstorbenen Mitglieder. Besonders hebt er Herrn Lösche hervor, der bis zu seinem Tode 2. Vorsitzender der Gesellschaft war, sowie Herrn Feige als ältestes Mitglied und Ehrenmitglied der Gesellschaft. Die Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen zu Ehren der Toten.

c) Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 09.05.1998

Herr Eichbaum verliest das Protokoll der Jahreshauptversammlung 1998 vollständig. Eine Korrektur wird von Herrn Zierdt eingebracht: unter TOP3 e) muss es heißen: „Auf die Internet-Seiten über die Genealogie in Hessen und die Seiten der Gesellschaft wurde pro Monat 600-1000 mal zugegriffen“. Zu streichen ist der Satz: „Bei der ebenfalls vorhandenen E-Mail-Adresse gingen pro Monat zwischen 600 und 1000 Zuschriften ein“. Gegen das Protokoll liegen keine Einwände aus der Versammlung und dem Vorstand vor.

d) Jahresbericht des Vorstandes: Bericht des Vorsitzenden

Herr Eichbaum berichtet, daß die monatlichen Treffen der Gesellschaft am jeweils letzten Dienstag im Monat regelmäßig stattfanden. Der Vorstand hat sich monatlich, in Vorbereitung des 75jährigen Jubiläums der Gesellschaft noch häufiger, bei Fam. Braune zu Sitzungen getroffen. Dort wurden u.a. die eingegangene Post, v.a. Anfragen, an die verschiedenen Vorstandsmitglieder verteilt, die meisten Anfragen wurden von Frau Hepe beantwortet. Da sie zusätzlich viel Arbeit in der Bibliothek erledigt, ist ihre Arbeitsbelastung sehr hoch. Herr Eichbaum berichtet weiterhin von zwei Treffen der Arbeitsgemeinschaft der familienkundlichen Gesellschaften in Hessen in Wiesbaden (1998 und 1999), an denen er und Herr Zierdt teilgenommen haben. Er erläutert die Funktion der Arbeitsgemeinschaft v.a. im Hinblick auf die Koordination der Herausgabe der Zeitschrift „Hessische Familienkunde“. Dort wird der Satz vom Schriftleiter, Herrn v. Lehsten, jetzt selbst vorgenommen, um die Druckkosten zu reduzieren. Die Schriftleitung/den Satz der letzten Ausgabe (Bd. 24, Heft 5, Jubiläumsnummer zum 75jährigen Bestehen der Gesellschaft) hatte Herr Zierdt übernommen. Herr Eichbaum und Herr Zierdt waren am 20.09.1998 nach Einladung von Herrn Kittelmann vom Geschichtsverein Rotenburg mit zwei PCs auf dem „Tag der hessischen Landesgeschichte“ in Rotenburg/Fulda vertreten. Es wurden genealogische CD-ROMs und Programme vorgeführt, das Interesse der Besucher war sehr groß. Desweiteren gab es auf Anregung von Herrn Arnold einen gemeinsamen Vortragsabend mit dem Verein „Freunde des Stadtmuseums Kassel“ mit dem Thema „Einführung in die Familienforschung“ mit Beiträgen von Herrn Arnold (Vorsitzender des Vereines), Herrn Eichbaum und Herrn Zierdt. Im März 1999 haben Herr Eichbaum und Herr Zierdt zwei Vortragsabende bei der Volkshochschule Kassel zu den Themen

„Einführung in die Genealogie“ und „Genealogie mit dem Computer“ gehalten, die von ca. 35 bzw. ca. 20 Personen besucht waren. Die Abende waren durch Initiative von Herrn Lösche zustande gekommen. Die Fa. Starke, Kassel, hat für den zweiten Abend einen Multimediaprojektor zur Projektion des Computerbildes kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Fa. Starke unterstützt die Gesellschaft auf diese Weise schon längere Zeit, wofür Herr Eichbaum einen Dank ausspricht. Herr Eichbaum berichtet darüberhinaus, daß er einen privaten PC der Gesellschaft zur Benutzung zur Verfügung gestellt hat, der in der Bibliothek aufgestellt wurde und die Bestandserfassung dort erleichtern soll. Er berichtet, die Gesellschaft erreichten im letzten Geschäftsjahr zahlreiche Anfragen: Frau Heppe hat 76 Anfragen bearbeitet, dazu ca. 50 telefonische Auskünfte gegeben; Herr Lösche hat ca. 100 Schreiben verfasst; Herr Zierdt hat 146 Schreiben und 159 E-Mails verfasst, dazu 50 E-Mails, die vorstandsintern versandt wurden. Herr Eichbaum berichtet in diesem Zusammenhang über die Probleme des Kostenersatzes bei E-Mail-Anfragen, v.a. aus dem Ausland, dennoch gehen regelmäßig Spenden nach Anfragenbeantwortung ein. Herr Eichbaum übergibt das Wort an Frau Heppe.

e) Jahresbericht des Vorstandes: Bibliotheks- und Archivbericht

Frau Heppe berichtet, daß ein neues Bücherverzeichnis für den Bestand der Signaturen 2601-3800 fertiggestellt worden ist (das auf der Versammlung auch zu erwerben ist). Sie dankt Herrn Zierdt für die Mitarbeit daran; er hat die Software für die Erfassung erstellt, die Einträge geprüft und den Druck vorbereitet. Sie dankt Herrn Braune, der nicht anwesend ist, für das Korrekturlesen und die Vervielfältigung des Verzeichnisses. Die Auflage des Verzeichnisses beträgt 50 Stück, bei Bedarf sollen weitere hergestellt werden. Der Preis beträgt DM 40,- für Nichtmitglieder, DM 30,- für Mitglieder der Gesellschaft. Frau Heppe dankt allen Spendern von Büchern und Archivmaterial, seit Erstellung des Bücherverzeichnisses sind schon wieder über 40 Bücher hinzugekommen. Sie stellt dar, daß nun im Anschluß der Bestand mit den Signaturen 1-2600 neu erfasst werden soll und umfangreiche Binde- und Reparaturarbeiten an älteren Büchern anstehen. Das Archiv der Gesellschaft wurde nur wenig weiterentwickelt, es soll eine neue Archivarbeitsgruppe gebildet werden, die dann mit der Aufnahme des Bestandes im Computer beginnt. Herr Eichbaum gibt das Wort an Herrn Zierdt weiter.

f) Jahresbericht des Vorstandes: Bericht des Schriftführers

Herr Zierdt berichtet über den Mitgliederstand der Gesellschaft: zum 15.04.1999 hat die Gesellschaft: 343 Einzelmitglieder im Inland, 14 im Ausland; 15 Anschlußmitglieder; 20 Körperschaften als Mitglieder; 31 Familienverbände als Mitglieder; in der Summe also 403 ordentliche Mitglieder. Das sind sieben Mitglieder weniger als zur Jahreshauptversammlung 1998. Im Geschäftsjahr sind 21 Mitglieder neu beigetreten, 12 Mitglieder aus der Gesellschaft ausgetreten oder sind ausgeschlossen worden (2), und 16 Mitglieder verstorben. Der Mitgliederbestand ist damit einigermaßen stabil, obwohl im 1. Quartal 1999 sehr viele Mitglieder verstorben sind. Die Mitgliederverwaltung ist, wie auf der Jahreshauptversammlung 1998 beschlossen, im vergangenen Geschäftsjahr von Herrn Zierdt übernommen worden.

Herr Zierdt berichtet, daß die lokale Presse (HNA) regelmäßig und zuverlässig die Ankündigungen der Vorträge auf den Gesellschaftsabenden gedruckt hat, seit dem die Benachrichtigung auf FAX umgestellt worden ist. Er weist nochmals auf die Jubiläumsnummer der „Hessischen Familienkunde“ hin, die mit 64 Seiten den doppelten normalen Umfang erreicht hat und fast ausschließlich Beiträge aus den Reihen der Mitglieder enthält. Dafür dankt Herr Zierdt den Autoren. Er berichtet, daß die Gesellschaft weiterhin im Internet durch eine Homepage auf dem Deutschen Genealogie-Server vertreten ist und ca. 600 Zugriffe pro Monat auf die Seiten erfolgen. Der Genealogie-Server hat nach dem Wegfall der Domain „genealogy.com“ eine Umstrukturierung erfahren, ist aber weiterhin ein zuverlässiger Ort für die Homepage. Herr Zierdt hat im August 1998 an einem Treffen der Mitarbeiter und Serverbetreiber teilgenommen. Herr Zierdt berichtet darüberhinaus über seine

Darstellung von Genealogie im Internet in einem Artikel in der „Hessischen Familienkunde“, in einem Fernsehinterview in der Sendung „comp@ss“ des Hessischen Rundfunks und von dem geplanten Vortrag auf dem Genealogentag in Leipzig im September 1999.

Herr Zierdt berichtet, daß aufgrund der Jubiläumsvorbereitungen und der Erstellung des Bücherverzeichnisses die Veröffentlichungsreihe „Forschungen zur hessischen Familien- und Heimatkunde“ bisher nicht fortgesetzt werden konnte. Es liegen aber mittlerweile zahlreiche Manuskripte vor. Wie auf der Jahreshauptversammlung 1998 beschlossen, hat die Gesellschaft einen Notebook-Computer zum Einsatz in Bibliothek, Archiv und bei Vorführungen auf Veranstaltungen angeschafft. Das Gerät ist auch für Multimedia geeignet und für die geplanten Aufgaben ausreichend leistungsfähig (Prozessor 300 MHz, 32 MB Arbeitsspeicher, 2,3 GB Festplatte, CD-ROM und Diskette eingebaut, TFT-Display). Es war bereits bei der Erstellung des Bücherverzeichnisses und den Veranstaltungen in Rotenburg und bei der Volkshochschule im Einsatz. Herr Zierdt gibt das Wort zurück an Herrn Eichbaum.

g) Jahresbericht des Vorstandes: Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer

Herr Eichbaum übernimmt den Kassenbericht (Anlage 5) für Frau Braune, die nicht anwesend ist. Er verliest alle aufgeführten Posten des Kassenberichts 1998 und trägt den Haushaltsentwurf für 1999 vor. Er hebt hervor, daß die Beitragsrückstände 1998 wesentlich reduziert werden konnten, teils durch Mahnung, teils durch Ausschluß der Mitglieder, die auch nach zwei schriftlichen Mahnungen nicht gezahlt haben. Er stellt den Kassenbericht zur Diskussion, es ergeben sich jedoch keine Fragen aus der Versammlung. Er übergibt das Wort an die Kassenprüferin Frau Burde. Frau Burde berichtet, sie und Herr Lamprecht haben am 15.03. bei Frau Braune die Kasse geprüft. Herr Lamprecht ist als Ersatz für den erkrankten Kassenprüfer Herrn Hesse eingesprungen. Sie berichtet, daß die Kasse ordentlich geführt worden ist, sachlich und rechnerisch ergaben sich keinerlei Beanstandungen. Es wurde sparsam gehaushaltet, und, wo notwendig, wurden stets Gegenangebote eingeholt. Sie dankt Herrn Lamprecht für die Hilfe und beantragt die Entlastung des Vorstandes.

h) Ehrung verdienter Mitglieder

Herr Eichbaum berichtet, daß der Vorstand zwei Mitglieder für die Ernennung zu Ehrenmitgliedern vorschlagen wolle. Herr Lamprecht soll zum Ehrenmitglied ernannt werden, für seine Verdienste um die nordhessische Genealogie (dank seiner zahlreichen Veröffentlichungen), und Herr Bernert soll zum Ehrenmitglied ernannt werden, für seine Verdienste als Vorsitzender nach dem Tode von Ernst-Otto Braasch. Herr Eichbaum befragt die Versammlung, ob es Einwände gegen die Ernennungen gäbe, es werden keine Einwände geäußert. Er gratuliert Herrn Lamprecht und Herrn Bernert und übergibt beiden eine Ehrenurkunde.

i) Entlastung des Vorstandes

Frau Burde stellt nochmals den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Herr Eichbaum läßt die Versammlung abstimmen: 3 Mitglieder enthalten sich der Stimme, 40 Mitglieder stimmen der Entlastung zu, keine Gegenstimmen. Der bisherige Vorstand ist entlastet. Herr Eichbaum dankt im Namen des Vorstands und übergibt an Herrn Bernert, der die Wahlleitung für die Vorstandswahlen übernimmt.

TOP 3: Vorstandswahlen

Herr Bernert ist Wahlleiter für die Vorstandswahlen, die nach Ablauf der satzungsgemäßen Amtsperiode von drei Jahren notwendig sind. Er verliest die entsprechenden Abschnitte der Satzung, welche die Vorstandswahlen betreffen. Die Wahlen sind einzeln und geheim für die Mitglieder des Vorstandes durchzuführen. In der Versammlung sind nach Anwesenheitsliste 43 stimmberechtigte Mitglieder anwesend; es liegen keine Vollmachten mit Stimmübertragung vor. Herr Bernert verliest eine Liste mit Wahlvorschlägen, die im Vorfeld der Wahlen gesammelt wurden. Es werden vorgeschlagen: Herr Eichbaum für den 1. Vorsitzenden, Herr Zierdt für den 2. Vorsitzenden, Frau Stenzel für die Schriftführerin, Frau Braune für den Kassenwart und Frau Heppe

als weiteres Vorstandsmitglied. Er bittet um weitere Wahlvorschläge; es kommen keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung. Frau Habenicht bittet, Frau Stenzel möge sich vorstellen, da sie noch unbekannt sei. Frau Stenzel stellt sich daraufhin vor. Herr Bernert beginnt mit der Durchführung der Wahlen.

a) Wahl des 1. Vorsitzenden

Herr Bernert verteilt blaue Wahlzettel für die Wahl des 1. Vorsitzenden, Kandidat Herr Eichbaum. Die Stimmberechtigten werden gebeten, „Ja“ oder „Nein“ auf dem Wahlzettel zu markieren, für eine Enthaltung den Zettel nicht zu beschriften. Herr Bernert sammelt die Wahlzettel mit einer Urne wieder ein. Herr Gramlich und Herr Boss zählen unter Herrn Bernerts Aufsicht die Stimmen aus. Es wurden 41 Stimmen abgegeben, 41 davon waren gültig, 38 stimmten mit „Ja“, 3 mit „Nein“. Herr Eichbaum ist gewählt, Herr Bernert fragt nach, ob er die Wahl annimmt. Herr Eichbaum nimmt die Wahl an.

b) Wahl des 2. Vorsitzenden

Herr Bernert verteilt rote Wahlzettel für die Wahl des 2. Vorsitzenden, Kandidat Herr Zierdt. Die Stimmberechtigten werden gebeten, „Ja“ oder „Nein“ auf dem Wahlzettel zu markieren, für eine Enthaltung den Zettel nicht zu beschriften. Herr Bernert sammelt die Wahlzettel mit einer Urne wieder ein. Herr Gramlich und Herr Boss zählen unter Herrn Bernerts Aufsicht die Stimmen aus. Es wurden 42 Stimmen abgegeben, 42 davon waren gültig, 41 stimmten mit „Ja“, 1 Stimmenthaltung. Herr Zierdt ist gewählt, Herr Bernert fragt nach, ob er die Wahl annimmt. Herr Zierdt nimmt die Wahl an.

c) Wahl des Schriftführers

Herr Bernert verteilt grüne Wahlzettel für die Wahl des Schriftführers, Kandidatin Frau Stenzel. Die Stimmberechtigten werden gebeten, „Ja“ oder „Nein“ auf dem Wahlzettel zu markieren, für eine Enthaltung den Zettel nicht zu beschriften. Herr Bernert sammelt die Wahlzettel mit einer Urne wieder ein. Herr Gramlich und Herr Boss zählen unter Herrn Bernerts Aufsicht die Stimmen aus. Es wurden 42 Stimmen abgegeben, 42 davon waren gültig, 40 stimmten mit „Ja“, 2 Stimmenthaltungen. Frau Stenzel ist gewählt, Herr Bernert fragt nach, ob sie die Wahl annimmt. Frau Stenzel nimmt die Wahl an.

d) Wahl des Kassenwarts

Herr Bernert verteilt gelbe Wahlzettel für die Wahl des Kassenwarts, Kandidatin Frau Braune. Frau Braune ist nicht anwesend, hat aber mit schriftlicher Vollmacht ihre Kandidatur erklärt. Die Stimmberechtigten werden gebeten, „Ja“ oder „Nein“ auf dem Wahlzettel zu markieren, für eine Enthaltung den Zettel nicht zu beschriften. Herr Bernert sammelt die Wahlzettel mit einer Urne wieder ein. Herr Gramlich und Herr Boss zählen unter Herrn Bernerts Aufsicht die Stimmen aus. Es wurden 42 Stimmen abgegeben, 42 davon waren gültig, 42 stimmten mit „Ja“. Frau Braune ist gewählt, sie nimmt die Wahl an, wofür eine weitere Vollmacht von Ihr vorlag.

e) Wahl des weiteren Vorstandsmitglieds

Herr Bernert verteilt weiße Wahlzettel für die Wahl des weiteren Vorstandsmitglieds, Kandidatin Frau Heppe. Die Stimmberechtigten werden gebeten, „Ja“ oder „Nein“ auf dem Wahlzettel zu markieren, für eine Enthaltung den Zettel nicht zu beschriften. Herr Bernert sammelt die Wahlzettel mit einer Urne wieder ein. Herr Gramlich und Herr Boss zählen unter Herrn Bernerts Aufsicht die Stimmen aus. Es wurden 42 Stimmen abgegeben, 42 davon waren gültig, 41 stimmten mit „Ja“, 1 Stimmenthaltung. Frau Heppe ist gewählt, Herr Bernert fragt nach, ob sie die Wahl annimmt. Frau Heppe nimmt die Wahl an.

Herr Bernert schließt die Wahl und übergibt das Wort an Herrn Eichbaum, der sich für das Vertrauen in den Vorstand bedankt. Er dankt Frau Stenzel für die Bereitschaft, im Vorstand mitzuarbeiten.

TOP 4: Anträge

Es wurden keine Anträge zur Tagesordnung an den Vorstand eingereicht.

TOP 5: Verschiedenes

a) Beitragserhöhung im Jahr 2000

Herr Eichbaum berichtet, daß der Vorstand im nächsten Jahr den Antrag einbringen wolle, den Mitgliedsbeitrag von jährlich DM 40,00 auf DM 48,90 (bzw. Euro 25,00) zu erhöhen, was vor allem durch erhöhte Verwaltungs- und Portokosten begründet ist. Der Betrag wurde in dieser Höhe gewählt, um nach der Umstellung auf den Euro einen „glatten“ Eurobetrag zu haben, die Erhöhung selbst sei aber nicht an die Umstellung auf den Euro gebunden.

b) Mitgliederausweise

Herr Apel bittet nochmals um die Möglichkeit, sich einen Mitgliedsausweis ausstellen zu lassen, um diesen in Archiven und Kirchenämtern vorlegen zu können. Herr Eichbaum berichtet, daß er ein DIN-A4-Formular vorbereitet habe, das hierzu diene. Herr Zierdt erklärt, daß er Ausweise in kleinem Format für sinnvoller hielte. Das Mitglied Frau Zenker aus Kaufungen hat angeboten, gegen Unkostenersatz Ausweise in Kunststoff einzuschweißen. Diese Art von Ausweisen soll angeboten werden.

c) Terminänderung

Herr Zierdt berichtet, daß zwei im Rundschreiben 143 angekündigte Termine getauscht werden. Die Bücherschau wird am 27.04. statt am 25.05. stattfinden, der Vortrag über die Auswirkungen der Handwerksgesetzgebung im 19. Jhd. in Kurhessen und Waldeck auf das Leben der Handwerker von Herrn Bernert wird am 25.05. statt am 27.04. stattfinden.

d) Neues Genealogenlexikon

Herr Zierdt stellt ein Schreiben des Varia-Verlages vor, der ein neues Genealogen-Lexikon im Stile des alten „Glenzdorf“ herausgeben möchte und um Bekanntmachung innerhalb der Vereine bittet. Formulare für die Aufnahme in das Lexikon können bei Herrn Zierdt angefordert werden.

e) Kirchenbuchverzeichnis für das Gebiet der Landeskirche von Kurhessen u. Waldeck

Frau Menninger fragt, wie weit die Arbeiten am geplanten Kirchenbuchverzeichnis vorangeschritten sind. Herr Zierdt berichtet, daß die Arbeiten aufgrund der Vorbereitung des Jubiläums und dem Druck des Bücherverzeichnisses ruhen. Die zugrundeliegende Ortsdatenbank stehe kurz vor der Fertigstellung. Außerdem wolle man die Entwicklung der Beziehungen zum Archiv der Landeskirche abwarten. Dort liege eine Datenbank mit genauen Informationen zu den bereits verfilmten Kirchenbüchern vor, die allerdings nach Meinung von Frau Dr. Wischhöfer, der Leiterin des Archivs, nach einer Besprechung über die mögliche gemeinsame Herausgabe des Verzeichnisses, dort nicht mit allen Details eingehen solle. Die Gesellschaft ist hier anderer Meinung, da detaillierte Angaben auch über Lücken in den Kirchenbüchern für das Verzeichnis unabdingbar scheinen. Frau Menninger berichtet, daß das Ortsfamilienbuch Hohenkirchen fertiggestellt sei, und beim Geschichtskreis in Vellmar erworben werden kann.

f) Ehrung von Herrn Hansen

Herr Eichbaum berichtet, daß die Gesellschaft Herrn Hansen, den jetzt pensionierten Leiter des Kirchenbuchamtes Kassel (am Lutherplatz), für seine jahrelange Hilfsbereitschaft und Auskunftsfreudigkeit gedankt habe. Da Herr Hansen nicht zum Festakt zum 75jährigen Bestehen der Gesellschaft persönlich kommen wollte, hat Herr Eichbaum ihn an einem seiner letzten Dienstage im Amt besucht und im Namen der Gesellschaft einige Flaschen Wein überreicht.

Da keine weiteren Wortmeldungen zum Punkt „Verschiedenes“ vorliegen, schließt Herr Eichbaum die Jahreshauptversammlung und bittet die Mitglieder, sich am bereitgestellten Kaffee und Kuchen zu bedienen. **Schluß der Versammlung:** ca. 16.20 h

(Eichbaum, 1. Vorsitzender)

(Zierdt, Protokollführer)